

Allergnädigst privilegirte

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 28. Freitag, den 28. Juli 1826.

Bäcker-Reglement vom 27. Juli 1826.

Den Scheffel des besten Weizens = = 2 Thlr. 6 Gr. bis 2 Thlr. 12 Gr.
Den Scheffel Korn = = = 1 = 12 = = 1 = 16 =
nach jetzigen Preis gerechnet. Davon muß bis auf widerweite Anordnung gegeben werden:

F r a n z b r o d
Für drei Pfennige = = = = = 5½ Loth.

S e m m e l
Für drei Pfennige = = = = = 7¼ Loth.

K e r n b r o d
Für drei Pfennige = = = = = 17½ Loth.

Für einen Groschen = = = = = 2 Pfund 6 Loth.

Für zwei Groschen = = = = = 4 Pfund 13 Loth.

An gutem reinen Roggen-Brode liefern die Stadt-Bäcker:

Für zwei Groschen = = = = = 4 Pfund 13 Loth.

Für vier dergleichen = = = = = 8 Pfund 28 Loth.

Für sechs dergleichen = = = = = 13 Pfund 13 Loth.

Für acht dergleichen = = = = = 18 Pfund 2 Loth.

Die Dorfbäcker

Für zwei Groschen = = = = = 4 Pfund 13 Loth.

Für vier dergleichen = = = = = 8 Pfund 28 Loth.

Für sechs dergleichen = = = = = 13 Pfund 13 Loth.

Für acht dergleichen = = = = = 18 Pfund 2 Loth.

(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Heldensinn einer Dame.

Selt zwei Monden von einem furchtbaren türkischen Heere im J. 1679 hart belagert, sahen Trembowlas unglückliche Einwohner stündlich ihrem Untergange entgegen. Die durch Hunger und Anstrengung entkräfteten Bürger vermögen nicht mehr den Wachtdienst zu versehen; nur

der muthvolle Commandant Chrasonovsky vertheidigt noch ritterlich mit einer kleinen Schaar tapftrer Krieger die fast gänzlich zerstörten Bestungswerke, gegen den grausamen Feind.

In ihrer Angst versammeln sich die Väter der Stadt, und alle stimmen für deren Uebergabe.

Chrasonovskys edle Gemahlin, augenblick-

lich davon benachrichtigt, eilt auf den Ball, erzählt dem rastlosen Gatten, was man so eben beschlossen. Dieser, hierüber bis zur Wuth entflammt, stürzt fort aufs Rathhaus, und donnert mit den furchtbaren Worten die zaghafte Versammlung an: „Ihr Kleinmüthigen, noch ist es ungewiß, ob die Türken die Oberhand erhalten werden; aber das ist gewiß, daß ich Euch alle in diesem Saale verbrennen lasse, wenn Ihr Euch ergeben wollt!“ —

Wiermal treibt der unerschütterliche Held die angreifenden Türken zurück — aber nun wird er selbst unruhig, übersendet der treuen Gattin seinen Siegelring, als ein Zeichen der höchsten Gefahr.

Geschmückt wie eine Braut, erscheint sogleich die Liebenswürdige vor dem mit Blut und Staub bedeckten Krieger; in ihrer Hand bliken zwei Dolche. „Hier nimm!“ spricht sie fest mit verklärtem Angesicht, „ehe du dich ergiebst — ist einer für dich, der andere für mich.“ —

Da hört man plötzlich fernen Kanonendonner — im türkischen Lager wird es unruhig — Triumph! die Barbaren fliehen, der Halbmond sinkt! — Schon sieht man der Freunde Fahnen wehen — und ehe die Sonne untergeht, ist die bedrängte Stadt durch eine polnische Armee entsezt.

Sebaldo.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fests.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 28sten: die Rosen des Herrn v. Malesherbes. Hierauf: sieben Mädchen in Uniform. Zum Beschluß, zum ersten Male: die Talentprobe, Lustspiel von Gubitz. Alle Lindner im ersten Stücke Susette, im dritten Minna.

Anzeige. Dem hiesigen hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mit meiner bisherigen Schenk- und Wirthschaft auch noch ein Billard verbunden habe, sowie, daß ich außer den schon verschiedenen und beliebten Biersorten, von heute an, auch noch Kirchberger und Bockauer, echt und gut, die Flasche für 2 Gr. 3 Pf. verkaufen werde.

Karl Schröter, Burgstraße, Heinrich's Haus Nr. 146.

Bekanntmachung. Um den Kindern das Zahnen leicht zu befördern, ist ein sicheres und sehr bewährt gefundenes Mittel, zum Anhängen, zu erfragen in Nr. 386 am Markte, in der fünften Etage.

Bekanntmachung. Wegen eingetretener ungünstiger Witterung, findet das von mir angekündigte Vogelschießen heute, den 28. Juli, statt.

Güntner, in der grünen Schenke.

Logis-Veränderung. Meine Wohnung ist jetzt auf dem Brühl im rothen und weißen Thoren. Dies meinen geehrtesten Kunden zur Nachricht.

J. H. T. Barthel, Goldarbeiter.

Wagen-Verkauf. Eine wenig gebrauchte Reise-Chaise nebst vielen Bequemlichkeiten, ist billig zu verkaufen. Das Nähere in der Hainstraße Nr. 202.

Verkauf. Schwarzbraune Bilderrähme, mit und ohne Glas, wie auch Kupferstiche und Delgemälde, sind billig zu verkaufen in Auerbachs Hofe, bei R. Quandt.

Verkauf. Ein sehr gutes Reitpferd, 6 Jahr alt, mit langem Schweif, soll, wegen Aenderung des Wohnorts, mit neuem Sattel und Zaum sehr billig verkauft werden. Das Nähere im Brühl Nr. 357, im Hofe rechter Hand.

Hausverkauf. Ein massives, in vortheilhafter Meßlage befindliches Haus in hiesiger Stadt, welches nach Abzug der Steuern und Abgaben ohngefähr 2225 Thlr. Zinsen trägt, ist unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige haben sich direct, und ohne Unterhändler zu melden, und nähere Nachweisung zu gewärtigen in Nr. 161, 1-Treppe.

Zu verkaufen ist ein junger kleiner Englischer Wachtelhund, Neuer Kirchhof Nr. 298, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Maximilians-Thaler; wo? erfährt man in der Exped. d. Bl.

A d o l p h H a a s e,

im Thomaskäßchen Nr. 110,

empfiehlt sein Lager echt Dänischer Handschuhe zu sehr billigem Preise.

Filz-, Castor- und seidene Castor-Herrenhüte, au dernier goût, von vorzüglicher Güte und Dauer, werden zu den billigsten Preisen verkauft im Gutgewölbe in Kochs Hofe, bei **Carl Haugk.**

Logis gesucht. Ein kleines Familien-Logis, von 1 Stube nebst Zubehör, wird zu miethen gesucht. Adressen mit S. bezeichnet, bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis gesucht. Es werden zwei Logis, jedes von 70—90 Thlr., in der Stadt, zu nächste Michaelis zu miethen gesucht. Die Anzeigen bittet man abzugeben bei **G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.**

Zu miethen gesucht wird ein Local für einen Tischler, gleichviel, ob parterre oder eine Treppe hoch, in der Stadt oder Vorstadt. Auf Verlangen kann auch eine Caution geleistet werden. Das Nähere durch **G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.**

Vermiethung. In Nr. 511 im Brühl ist in der 2ten Etage ein kleines Familien-Logis, mit einer Vorder- und einer Hinterstube, künftige Michaelis zu vermieten.

Vermiethung. In der 2ten Etage des Hintergebäudes im Hotel de Baviere ist ein schönes Familien-Logis mit 5 Stuben und allem Zubehör, unter einem Verschlusse, und eins dergl. in Nr. 891 auf der Windmühlengasse sofort oder auf künftige Michaelis zu vermieten.

Vermiethung. Eine Stube nebst freundlicher Schlafkammer, 2 Treppen, vorn heraus, am Thomaskirchhof Nr. 103, ist an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten, und das Nähere daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Vermiethung. Eine ausmeublirte Stube nebst Schlafbehältniß, 3 Treppen hoch, ist von Michaelis an einen Herrn zu vermieten. Das Nähere in der Halleschen Gasse Nr. 469.

Vermiethung. Nächste Michaelis ist auf dem Neuen Neumarkte, in der 3ten Etage Nr. 629, eine freundliche Erkerstube und Seitenstube, oder auch ohne diese, mit Meubles, für ledige Herren zu vermieten.

Meßvermiethung. Ein kleines Gewölbe nebst Meß-Logis, ist für nächste Michaelis- und alle künftige Messen zu vermieten, im Salzgäßchen im Eckhause am Markte Nr. 409. Näheres im 2ten Stock daselbst.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und bis zum 30. oder 31. d. M. nach Braunschweig reist, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen im Hotel de Russie.

Einladung. Heute, als den 28sten Juli, zum Concert und frischer Wurst, ladet seine Freunde und Gönner höflichst ein
J. G. Heinicke,
im Garten des Herrn Reichel, rechts hinter dem großen Mittelgebäude.

Einladung. Ich zeige hierdurch noch meinen werthen Gästen und Freunden ergebenst an, daß das am vorigen Sonntage veranstaltete Bogelschießen wegen ungünstiger Witterung nicht gehalten werden konnte, und deshalb auf kommenden Sonntag verlegt worden ist, wozu ich bitte, mit gutigem Besuch mich zu beehren; für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
C. C. Müller, Caffectier, an der Hintergasse.

Verloren. Ein Ring mit 5 Granaten, wovon der eine herausgegangen, selbiger aber mit dem Ringe in ein Papier gewickelt war, ist an vergangener Mittwoch, von der Kapelle im Kohlgarten aus bis in die Hainstraße, verloren worden. Der Finder wird gebeten, den Ring gegen den Werth desselben bei dem Goldarbeiter Hesel in der Hainstraße abzugeben.

* * * Eine wohlbl. Theater-Direktion würde mehrere hier anwesende Fremde sehr verbinden, wenn sie im Laufe künftiger Woche die Aufführung der Jungfrau von Orleans oder des Berggeistes gefälligst bewerkstelligen wollte.

Thorzettel vom 27. Juli.

Grimma'sches Thor.		U.	Auf der Berliner Giltpost: Hr. Rfm. Courvoisier, v. hier, v. Berlin zurück, Gymnas. Mathies, v. Goetze, Graf v. Hahn u. Kolbe, v. Berlin, in St. Berlin; u. D. Bidsch, v. Berlin, in St. Berlin
Gestern Abend.		8	
Die Baugner fahrende Post		8	
Hr. Buchdr. Haase, v. Prag, im Hot. de Bav.		5	
Vormittag.		6	
Die Frankfurter fahrende Post		6	
Die Dresdner reitende Post		12	
Hr. Optm. v. Bechtold, v. Dresden, u. Rittmstr. v. Briesen, in Pr. D., v. Torgau, pass. durch		8	
Nachmittag.		U.	
Die Breslauer fahrende Post		U.	
Halle'sches Thor.		U.	
Gestern Abend.		5	
Hr. Rfm. Nitsche, a. Magdeburg, im Birnbaum		8	
Auf der Dessauer Post: Hr. Kaufm. Blume, aus Hamburg, im Heilbrunnen		9	
Hr. Oberamt. Herzberg, a. Hageborn, im Kreuz		10	
Hrn. Rfl. Gerike, Wolf u. Richter, von hier, v. Magdeburg zurück		U.	
Vormittag.		3	
Auf der Braunsch. Post: Hr. Decon. Pichting, a. Ddbeln, pass. durch		12	
Hr. Justiz-Commis. Friedheim, a. Berlin, im Hotel de Care		U.	
Nachmittag.		1	
Hr. Collegienr. Winter, Capit. Gobel und Hr. v. Niremont, a. Wibur u. Hamburg, im Hotel de Baviere		2	
Hr. Graf v. Kurzrock, a. Hamburg, pass. durch		7	
Kanstädter Thor.		U.	
Gestern Abend.		5	
Se. Excell. Hr. General Graf v. Bismark, Rdn. Würtemb. Gesandter am K. Preuß., am K. Sächs. u. am K. Hannöv. Hofe, von Stuttgart, im Hotel de Prusse		6	
Hr. Garde-Prem.-Lieut. v. Buseck, in Sächs. D., v. Würzburg, unbest.		9	
Der Frankfurter Post-Packwagen		2	
Vormittag.		U.	
Die Casler fahrende Post		1	
Nachmittag.		4	
Hr. Rfm. Reimann, aus Berlin, von Erfurt, im Schilde		U.	
Die Frankfurter reitende Post		U.	
Peterssthor.		U.	
Nachmittag.		1	
Hr. D. Meinhardt, v. Altenburg, b. Sommerlatte		U.	
Hospital Thor.		U.	
Vormittag.		7	
Die Freiburger fahrende Post		10	
Auf der Nürnberger Giltpost: Demois. Pfrner, von Chemnitz, b. Oberpostamts-Secret. Göthe, u. Stud. Bouky, a. Janina, v. Stuttgart, in St. Berlin			